Biotopname
Erlenfeuchtwald nördlich von Massow

Standort /Geologie
Versumpfungsmoor in welliger Grundmoräne

TK10 0606 - 221 **Biotop-Nr.** - 4003

Anschluß in TK

Naturraum 522 Parchim-Meyenburger Sand- und Lehmflächen

Film-Nr. **Bild-Nr.**
Luftbild-Nr. 175 - 0196

Größe in ha 0 , 9679
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Müritz

Gemeinde / Stadt
Fincken

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
12330

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode	
Code	WFR									UMS	
%	100										

Vegetationseinheiten
Rasenschmielen-Erlenbruchwald

Habitate + Strukturen			HDE	HSO	HZR	HTB	HAO	HAA	HNN		

Beschreibung / Besonderheiten
Nährstoffreicher, feuchter Rasenschmielen-Erlenbruchwald nördlich von Massow auf Versumpfungsmoor,
stark ausgeprägte Krautschicht mit Dominanz von Rasenschmiele und Buschwindröschen,
gering entwickelte Strauchschicht aus Traubenkirsche und Holunder,
Naturverjüngung - Gem. Esche, ehemalige Nutzung als Niederwald,
beeinträchtigt durch großflächige Grundwasserabsenkung und das Grabensystem der benachbarten Niederungswiesen (Stelzenbildung)

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWG YWS keine Gefährdung

Empfehlung

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0606 - 221 - **Biotop-Nr.** 4003

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Anemone nemorosa, Deschampsia cespitosa

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aegopodium podagraria, Mercurialis perennis, Ranunculus ficaria

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Acer pseudoplatanus, Adoxa moschatellina, Alnus incana, Anemone ranunculoides
Carex acutiformis, Cirsium oleraceum, Fagus sylvatica, Fraxinus excelsior
Galium palustre, Geranium robertianum, Padus avium, Sambucus nigra
Scutellaria galericulata, Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 22.04.1997

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Löbel

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0